

12. April 2005

**Anfrage**

der Abgeordneten Mag<sup>a</sup> Christine Muttonen  
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
betreffend den nach wie vor nicht vorhandenen Kulturbericht 2003 sowie den nach wie vor  
nicht vorhandenen Rechnungshofbericht zum KHM

Die Kulturberichte haben die Funktion, die Tätigkeit der Bundesmuseen und der anderen in den Kompetenzbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur fallenden Kulturagenden zu dokumentieren und damit für Transparenz zu sorgen. Der Kulturbericht 2003 liegt auch mit heutigen Tag (12. April 2005) dem Nationalrat nicht vor. Der Kunstbericht 2003, der von der Kunstsektion des Bundeskanzleramtes erstellt wird, wurde demgegenüber dem Parlament bereits im Juni 2004 zugewiesen. Angesichts der gravierenden Probleme in der Museumspolitik, wie sie etwa der Rechnungshof in seinem Rohbericht zum Kunsthistorischen Museum angesprochen hat, ist das Fehlen eines entsprechenden Berichts vielleicht nicht erstaunlich aber doch bedauerlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

**Anfrage:**

1. Weshalb liegt der Kulturbericht 2003 bis zum heutigen Datum nicht vor?
2. Haben Sie Ihrem Ressort bzw. den Bundesmuseen zur Erstellung des Kulturberichts 2003 eine zeitliche Vorgabe gegeben?
3. Wenn ja, welche?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Wurden diese zeitlichen Vorgaben von den Bundesmuseen eingehalten?
6. Wenn nein, von welchen Bundesmuseen wurden sie nicht eingehalten und warum?
7. Wie war die Entwicklung der Besucherzahlen im Jahr 2003 in den einzelnen Bundesmuseen? (Bitte getrennt anführen)
8. Wie hoch waren die Ankaufsbudgets der einzelnen Bundesmuseen im Jahr 2003? (Bitte getrennt anführen)
9. Wurden diese Ankaufsbudgets ausgeschöpft? Wenn nein, von welchen Bundesmuseen wurden Sie nicht ausgeschöpft?
10. Welche Ausstellungen wurden im Jahr 2003 von den Geschäftsführern der Bundesmuseen kuratiert und welches Honorar haben Sie jeweils dafür erhalten?
11. Wann wurde Ihrem Ressort der Rohbericht des Rechnungshofs übergeben?
12. Wann wurde dem Rechnungshof die Stellungnahme Ihres Ressorts zu diesem Rohbericht übergeben?

13. Wie viele Eingaben hat Direktor Seipel zu diesem Rohbericht gemacht? Wann wurden diese Eingaben gemacht? (Bitte die exakten Daten anführen)
14. Wann haben Sie den Rohbericht des Rechnungshofes an Direktor Seipel weitergegeben? Haben Sie ihm eine Frist zur Stellungnahme gegeben und wann wurde diese Stellungnahme von ihm vorgelegt? (Bitte die exakten Daten anführen)
15. Ist es zutreffend, dass Direktor Seipel nachträgliche Eingaben machte, die das Verfahren verzögerten? Weshalb waren diese nachträglichen Eingaben erforderlich?
16. Gab bzw. gibt es Gründe die Endfassung des Rechnungshofberichtes zeitlich hinauszuschieben? Wenn ja, welche?

A. R. Thö  
Friedrich Seipel  
G. Müller-Horck  
Friedrich Wacker  
A. Müller